

Copper Giant: Erste gerichtete Abzweigbohrungen übertreffen Ressourcenmodell bei Mocoa

13:37 Uhr | [IRW-Press](#)

Erste gerichtete Abzweigbohrungen ergeben 0,97 % CuÄq (0,70 % Cu und 0,051 % Mo) auf 68 m innerhalb von 371 m mit 0,53 % CuÄq (0,40 % Cu und 0,02 % Mo), während am südlichen Rand von Mocoa weiterhin höhere Gehalte nachgewiesen werden

[Copper Giant Resources Corp.](#) (Copper Giant oder das Unternehmen) (TSXV: CGNT, OTCQB: LBCMF, FWB: 29H0) freut sich, die Analyseergebnisse seiner ersten gerichteten Abzweigbohrungen (Daughter Holes) auf dem Kupfer-Molybdän-Porphyr-Projekt Mocoa in Putumayo, Kolumbien, bekannt zu geben, die im Rahmen des laufenden Explorationsprogramms 2026 des Unternehmens auf seinem Vorzeigeprojekt Mocoa durchgeführt wurden. Mocoa ist eine Porphyry-Cu-Mo-Lagerstätte aus dem Jura, bei der im Rahmen von Bohrungen bis dato eine beständige Kupfer- und Molybdänmineralisierung ab der Oberfläche bis in vertikale Tiefen von über 1.100 m abgegrenzt wurde. Die Abzweigbohrungen MD-059 und MD-060, die von der Ausgangsbohrung (Mother hole) MD-057 abgehen, sowie die Abzweigbohrung MD-058, die von der Ausgangsbohrung MD-056 abzweigt, lieferten Abschnitte (Tabelle 1), die über dem aktuellen Durchschnittsgehalt der MRE¹ von 0,51 % CuÄq lagen, was das Ressourcenmodell bestätigt und lokal sogar übertrifft. Alle drei Bohrungen wurden in den geplanten Tiefen beendet, jeweils noch innerhalb einer Mineralisierung. Die Ergebnisse von MD-058 erweitern die Mineralisierung entlang des südlichen Randes weiter in Gebiete, die zuvor als Berge modelliert wurden, und stärken den Vektor in Richtung des Zielgebiets La Estrella (Abbildung 1), wo zurzeit ein drittes Bohrgerät mobilisiert wird. Insgesamt unterstützen diese Ergebnisse die Umwandlung der Ressource von der vermuteten in die angedeutete Kategorie und entwickeln das Projekt in Richtung PEA weiter. Die Bohrungen werden mit voller Kapazität fortgesetzt, wobei zurzeit zwei Bohrgeräte am Standort im Einsatz sind.

- Bohrloch MD-060 ergab 285 m mit 0,61 % CuÄq (0,47 % Cu und 0,026 % Mo), einschließlich 68 m mit 0,97 % CuÄq (0,70 % Cu und 0,051 % Mo), beginnend bei 249 m und endend in der Mineralisierung. Die letzten 19 m des Bohrlochs wiesen einen Gehalt von 0,67 % CuÄq* (0,52 % Cu und 0,027 % Mo) auf.

- Bohrloch MD-059 ergab 198 m mit 0,63 % CuÄq (0,40 % Cu und 0,04 % Mo), einschließlich 141 m mit 0,71 % CuÄq (0,47 % Cu und 0,05 % Mo), beginnend bei 355 m und endend in der Mineralisierung.

- MD-058 durchteufte eine Mineralisierung in einem Gebiet, das zuvor als taubes Gestein modelliert worden war, einschließlich 92 m mit 0,39 % CuÄq (0,34 % Cu und 0,01 % Mo) über eine kürzlich entdeckte Mikrodiorit-Porphyr-Phase innerhalb von 448 m, beginnend bei 273 m, was den Vektor in Richtung des Zielgebiets La Estrella stärkt.

Dies sind unsere ersten gerichteten Abzweigbohrungen bei Mocoa und sie haben genau das geliefert, was wir interpretiert hatten. Das Ressourcenmodell wird durch das, was wir im Kern sehen, bestätigt und an manchen Stellen sogar übertroffen. Dieser präzise Bohransatz liefert uns mehr qualitativ hochwertige Daten zu geringeren Kosten und bestätigt gleichzeitig die Beständigkeit und Vorhersagbarkeit des Systems. Diese Ergebnisse sind ein bedeutsamer Schritt in Richtung der Ressourcenumwandlung und bringen Mocoa einer PEA näher. - Vice-President of Exploration Edwin Naranjo Sierra-

MD-058

Die gerichtete Abzweigbohrung MD-058 wurde von der Ausgangsbohrung MD-056 aus gebohrt und war als Folgearbeiten zur Step-out-Strategie des Unternehmens in Richtung Süden konzipiert worden, wobei auf den Ergebnissen der Bohrlöcher MD-054 (siehe Pressemitteilung vom 29. Januar 2026) und MD-056 (siehe Pressemitteilung vom 16. März 2026) aufgebaut wurde, die den südlichen Rand des Gebiets der aktuellen MRE¹ anpeilten. Dieses Gebiet wurde in der Vergangenheit durch oberflächennahe und subvertikale Bohrlöcher (z. B. M02, M10, M12 und M30) behohrt, die von Ingeominas und den Vereinten Nationen durchgeführt wurden und nur begrenzte Informationen über die Tiefe und das wahre Potenzial des Porphyrsystems lieferten (Abbildungen 2 und 3).

Bohrloch	Typ	Starttiefe (m)	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt
MD-056	Ausgangsbohrung	0,0	0,0	693	693
einschließlich			161	693	531
und einschließlich			459	693	234
und einschließlich			616	693	77
MD-058	Abzweigbohrung	273	273	721	448
einschließlich		-	273	456	183
und einschließlich		-	551	643	92
und einschließlich		-	671	721	50
MD-057	Ausgangsbohrung	0,0	0	532	532
einschließlich		-	56	532	476
und einschließlich		-	341	532	191
MD-059	Abzweigbohrung	269	269	553	284
einschließlich		-	355	553	198
und einschließlich		-	355	496	141
MD-060	Abzweigbohrung	249	249	620	371
einschließlich		-	335	620	285
und einschließlich		-	418	486	68
und einschließlich		-	602	620	19

Tabelle 1 - Analyseergebnisse der Bohrlöcher MD-058, MD-059 und MD-060. Die gerichtete Abzweigbohrung MD-058 wurde vom Ausgangsbohrloch MD-056 aus gebohrt. Die gerichteten Abzweigbohrungen MD-059 und MD-060 wurden von der Ausgangsbohrung MD-057 aus gebohrt. Die Starttiefe bezeichnet den Ausgangspunkt jeder Abzweigbohrung. * Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: $CuÄq (\%) = Cu (\%) + 5,278 \times Mo (\%)$, unter Anwendung von Metallpreisen von 4,00 USD/lb Cu und 20,00 USD/lb Mo sowie von Metallgewinnungsraten von 90 % Cu und 95 % Mo. Die Gehalte sind ungekürzt. Die mineralisierten Zonen bei Mocoa sind Zonen im Bulk-Porphyr-Stil und die Bohrmächtigkeiten werden als sehr nah an den wahren Mächtigkeiten interpretiert.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83758/CopperGiant_140426_DE_PRCOM.001.jpeg

Abbildung 1: Planansicht der Explorationsziele und der Porphyr-Kupfer-Molybdän-Lagerstätte Mocoa.* Schwarze Punkte kennzeichnen Bohrplattformen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83758/CopperGiant_140426_DE_PRCOM.002.jpeg

Abbildung 2: Planansicht der in dieser Pressemitteilung beschriebenen Bohrlöcher MD-058, MD-059 und MD-060 sowie der Position des in den Abbildungen 3 und 5 dargestellten Querschnitts. Die Verteilung der Bohrungen verdeutlicht den doppelten Schwerpunkt des Programms für 2026: Während MD-058 die Mineralisierung entlang des südlichen Randes in Richtung La Estrella erweitert, erhöhen MD-059 und MD-060 die Bohrdichte innerhalb des Ressourcengebiets. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Abzweigbohrungen sind angegeben und veranschaulichen die Nutzung einer einzigen Bohrplattform zur Erprobung mehrerer Ziele. * Der Bohrkragen der Abzweigbohrungen MD-059 und MD-060 liegt bei 314014E, 137979N und 1.720 m ü.d.M. Der Bohrkragen der Abzweigbohrung MD-058 liegt bei 313689E, 136976N und 1.514 m ü.d.M. Koordinaten entsprechen UTM-System, Zone 18N und WGS84-Projektion. Für MD-058: Azimut von 5 Grad und Neigung von 45 Grad. Für MD-059: Azimut von 335 Grad und Neigung von 65 Grad. Für MD-060: Azimut von 355 Grad und Neigung von 80 Grad.

Die Ergebnisse von MD-058 verdeutlichen weiterhin das Vorkommen einer Kupfer- und Molybdänmineralisierung (Abbildungen 4A und 4B) mit Gehalten über dem Cutoff-Gehalt der MRE in Gebieten, die zuvor als niedriggradig oder als taubes Gestein interpretiert worden waren, was die Ausdehnung des Systems sowohl seitlich in Richtung Süden als auch in die Tiefe bestätigt. Diese Ergebnisse bauen auf Abschnitten der Bohrlöcher MD-054 (siehe Pressemitteilung vom 29. Januar 2026) und MD-056 (siehe Pressemitteilung vom 16. März 2026) auf und untermauern einen kohärenten Abschnitt mit einer verbesserten Mineralisierung und Erweiterungspotenzial entlang des südlichen Randes. Dieses sich weiterentwickelnde geologische Verständnis untermauert insbesondere die Entscheidung des Unternehmens, ein drittes Bohrgerät zu mobilisieren, wie bereits zuvor bekannt gegeben (siehe Pressemitteilung vom 8. April 2026). Die Bohrungen entlang des südlichen Randes unterstützen nach wie vor einen klaren Vektor in Richtung des Zielgebiets La Estrella, das unmittelbar südlich des aktuellen Profils der MRE liegt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83758/CopperGiant_140426_DE_PRCOM.003.jpeg

Abbildung 3: Querschnitt entlang von Bohrloch MD-058 (Schnittbreite 100 m), der das MRE-Blockmodell

2026 sowie die nachgewiesenen Cu- und Mo-Gehalte zeigt. Die Ergebnisse verdeutlichen die Beständigkeit des Systems in der Tiefe und unterstützen einen klaren Vektor in Richtung des Zielgebiets La Estrella, was das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung in diesem bis dato unzureichend behohrten Abschnitt untermauert. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Abzweigbohrungen sind angegeben.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83758/CopperGiant_140426_DE_PRCOM.004.jpeg

Abbildung 4: Repräsentative Bohrkernfotos von MD-058, MD-059 und MD-060, die eine porphyrtartige Mineralisierung und damit in Zusammenhang stehende hydrothermale Alteration veranschaulichen. Die Bilder verdeutlichen das Vorkommen einer gut entwickelten Sulfidmineralisierung sowie von in Erzgängen enthaltenem Kupfer und Molybdän, einschließlich hochgradiger Kernzonen, die in gerichteten Abzweigbohrungen durchteuft wurden. Hinweis: A-B für MD-058, C-D für MD-059 (C und D) und E-F für MD-060

Bohrlöcher MD-059 und MD-060

Die Bohrlöcher MD-059 und MD-060 wurden als gerichtete Abzweigbohrungen der bereits zuvor gemeldeten Ausgangsbohrung MD-057 (siehe Pressemitteilung vom 16. März 2026) im Rahmen der Infill-Bohrstrategie des Unternehmens innerhalb des aktuellen Gebiets der MRE¹ abgeschlossen. Dieser Ansatz ermöglicht es, mehrere Ziele von einer einzigen Plattform aus zu erproben, was die Bohreffizienz verbessert, die geologischen Daten pro Meter erhöht und die Beeinträchtigung der Oberfläche verringert. Diese Bohrlöcher peilten Bereiche an, die von größeren historischen Bohrabständen geprägt sind (Abbildung 5), um die Datendichte zu erhöhen und im Vorfeld einer zukünftigen Bewertung auf PEA-Ebene die potenzielle Umwandlung von Teilen der vermuteten Mineralressource in die angedeutete Kategorie zu unterstützen. Beide Bohrlöcher durchteuften erfolgreich eine für das System Mocoa charakteristische beständige Kupfer- und Molybdän-Porphyrmineralisierung (Abbildung 4C-F) und lieferten hochgradige Intervalle, die mit den im aktuellen Blockmodell der MRE¹ vorhergesagten Werten übereinstimmen und diese lokal sogar übertreffen. Diese Ergebnisse liefern eine bedeutsame Validierung der geologischen und Gehaltsmodelle des Unternehmens und bestätigen die Beständigkeit und räumliche Vorhersagbarkeit von hochgradigeren Bereichen innerhalb der Lagerstätte.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83758/CopperGiant_140426_DE_PRCOM.005.jpeg

Abbildung 5: Querschnitt mit der Ausgangsbohrung MD-057 und den gerichteten Abzweigbohrungen MD-059 und MD-060, wobei die Geometrie der gezielten Infill-Bohrungen innerhalb des Profils der MRE¹ veranschaulicht wird. Die in MD-059 und MD-060 durchteuften hochgradigen Abschnitte liegen innerhalb einer breiteren mineralisierten Hülle, die von MD-057 definiert wurde, was die Beständigkeit und Vorhersagbarkeit des Ressourcenmodells validiert. Die Startpunkte (KO) sind dargestellt und verdeutlichen die Möglichkeit, mehrere Teile des Systems von einer einzigen Bohrplattform aus zu erproben.

Qualifizierte Person und technische Angaben

Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration für Copper Giant, ist die designierte qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und bestätigt. Herr Naranjo hat einen MSc-Abschluss in Earth Sciences; er ist ein Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (FAusIMM). Herr Naranjo steht in einem Nahverhältnis zum Unternehmen.

Copper Giant arbeitet nach einem strengen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprotokoll (QA/QC), das den besten Praktiken der Branche entspricht. Bei Oberflächenproben werden an jedem Aufschluss 2,5 kg Material mittels Splitter- oder Rinnenprobenahme entnommen. Die Probenahme wird von gut ausgebildeten Feldmitarbeitern unter der Aufsicht des Geologen des Unternehmens durchgeführt. Der Kerndurchmesser ist eine Mischung aus HQ und NQ, abhängig von der Tiefe des Bohrlochs. Diamantbohrkernboxen wurden fotografiert, gesägt, beprobt und in Abständen von maximal 2 Metern markiert, wobei an geologischen Grenzen Halt gemacht wurde. Die Proben wurden in Säcke verpackt, gekennzeichnet und für den Transport per LKW von den Kernaufzeichnungseinrichtungen von Copper Giant in Mocoa (Kolumbien) zur zertifizierten Probenaufbereitungseinrichtung von ActLabs in Medellín (Kolumbien) verpackt. ActLabs ist ein akkreditiertes, vom Unternehmen unabhängiges Labor. Die Proben werden in der Anlage in Medellín aufbereitet und mittels 4-Säure-Atomabsorptionsanalyse (AA) auf Kupfer, Gold, Silber, Molybdän, Zink und Blei untersucht. Die Proben werden per Luftfracht von Medellín zum zertifizierten Labor ActLabs in Guadalupe, Mexiko, transportiert, wo sie mittels 4-Säure-Aufschluss und ICP-MS auf 57 Elemente analysiert werden. Um die kontinuierliche Qualität der Untersuchungsdaten und der Datenbank zu überwachen, hat Copper Giant QA/QC-Protokolle implementiert, die Standard-Probenahme-Methoden, die Verwendung von zertifiziertem Kupfer- und Molybdän-Standardmaterial, Leerproben und Duplikate (Feld,

Vorbereitung und Analyse) umfassen, die nach dem Zufallsprinzip in die Probenahme-Sequenz eingefügt werden. Das QA/QC-Programm umfasst auch die laufende Überwachung der Dateneingabe, QA/QC-Berichterstattung und Datenvalidierung. Es wurden keine wesentlichen QA/QC-Probleme in Bezug auf die Probenahme, Sicherheit und Analyse festgestellt.

Vermutete Mineralressourcen gelten geologisch als zu spekulativ, um sie wirtschaftlichen Erwägungen zu unterziehen, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es besteht keine Gewissheit, dass die vermuteten Mineralressourcen ganz oder teilweise in die Kategorie angezeigt oder nachgewiesen hochgestuft werden.

Das Kupferäquivalent (CuEq) für Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: $CuEq (\%) = Cu (\%) + 5,278 \times Mo (\%)$, unter Verwendung von Metallpreisen von 4,00 US-Dollar/lb für Cu und 20,00 US-Dollar/lb für Mo sowie Metallausbeuten von 90 % für Cu und 95 % für Mo.

1 Anmerkungen zur MRE des Projekts

1. Die Mineralressourcenschätzung wurde von Kevin Hon, B.Sc., P.Geol., leitender Ressourcen-Geologe, und Warren Black, M.Sc., P.Geol., leitender Berater für Mineralressourcen und Geostatistik, beide von APEX, erstellt. Herr Hon und Herr Black sind unabhängige qualifizierte Personen im Sinne der NI 43-101 und verantwortlich für die Erstellung der Mineralressourcenschätzung mit Stichtag 18. November 2025. Michael Dufresne, M.Sc., P.Geol., Präsident und CEO von APEX, hat eine Begutachtung der Schätzung vorgenommen.
2. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.
3. Die Schätzung der Mineralressourcen könnte erheblich von umwelttechnischen, genehmigungsbezogenen, rechtlichen, steuerrechtlichen, soziopolitischen, marketingbezogenen oder anderen relevanten Faktoren abhängig sein.
4. Die vermutete Mineralressource in dieser Schätzung ist weniger vertrauenswürdig als eine angedeutete Mineralressource und darf daher nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Vernünftigerweise ist davon auszugehen, dass der Großteil der vermuteten Mineralressource mit Fortdauer der Explorationen möglicherweise zu einer angedeuteten Mineralressource hochgestuft werden kann.
5. Die Mineralressourcen wurden gemäß den Standards on Mineral Resources and Reserves, Definitions (2014) und den Best Practices Guidelines (2019) des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) geschätzt, die vom CIM Standing Committee on Reserve Definitions erstellt und vom CIM Council eingeführt wurden.
6. Die angewandten wirtschaftlichen Annahmen umfassen 4,00 USD/lb Cu, 20,00 USD/lb Mo, Prozessgewinnungsraten von 90 % für Cu bzw. 95 % für Mo, Verarbeitungskosten von 10 USD/t, Verwaltungskosten von 1,00 USD/t sowie eine NSR-Royalty von 3 %.
7. Die CuÄq*-Werte werden unter Anwendung eines Cu/Mo-Wertverhältnisses von 1:5,278 berechnet, wobei sowohl die Metallpreise als auch die metallurgischen Gewinnungsraten berücksichtigt werden.
8. Zu den einschränkenden Parametern für die Grubenoptimierung zählen Abbaukosten von 2,5 US-Dollar pro Tonne sowohl für mineralisiertes Material als auch für Abraum sowie eine Neigung von 45°. Die grubenbeschränkten Mineralressourcen werden bei einem Cutoff-Gehalt von 0,25 % CuEq* ausgewiesen.

Über das Porphyry-System Mocoa

Das Projekt Mocoa liegt in der Region Putumayo in Kolumbien, ungefähr 10 Kilometer von der Stadt Mocoa entfernt im Süden des Landes. Copper Giant kontrolliert mehr als 132.499 Hektar eines großen Landbesitzes durch erhaltene Titel und Anträge, der einen bedeutenden Teil des jurassischen Porphyry-Gürtels, eines wenig erforschten und äußerst vielversprechenden metallogenen Korridors in den nördlichen Anden, umfasst.

Mocoa wurde zuerst im Jahr 1973 durch eine regionale geochemische Untersuchung durch die Vereinten Nationen und die kolumbianische Regierung identifiziert. Nachfolgende Programme von 1978 bis 1983 beinhalteten geologische Kartierung, IP- und magnetische geophysikalische Untersuchungen, Oberflächenproben, Bohrungen und metallurgische Prüfungen. Spätere Bohrarbeiten durch B2Gold in den Jahren 2008 und 2012 verbesserten die geologische Interpretation und bestätigten ein großes System.

Das Vorkommen liegt in Dazit- und Quarz-Diorit-Porphyrn des Mittleren Jura, die in Andesit- und Dazit-Vulkangestein der zentralen Kordilleren, einem 30 Kilometer breiten tektonischen Gürtel, der sich bis nach Ecuador erstreckt und wichtige Porphyry-Systeme wie Mirador, Warintza, San Carlos und Panantza umfasst, eindringen. Mocoa zeigt klassische Porphyry-Zonen mit einem kalihaltigen Kern, der von Serizit- und propylitischer Alterierung umgeben ist. Die Mineralisierung besteht hauptsächlich aus versprengtem Chalkopyrit und Molybdänit, stellenweise mit Bornit und Chalkosin, und ist mit Stockwerk-Adern und hydrothermalen Brekzien verbunden.

Eine besondere geologische Eigenart in Mocoa ist das Vorhandensein eines fruchtbaren Magmafensters, das sich über ungefähr zehn Millionen Jahre erstreckt, ein langdauernder und atypisch ertragreicher Abschnitt der Magmaproduktion und -evolution, der in anderen Jura-Porphyry-Systemen im gleichen Gürtel nicht häufig beobachtet wird. Diese ausgedehnte fruchtbare Periode liefert eine überzeugende Erklärung für die starke Metallanreicherung, das mächtige Alterierungsprofil und die überlagernden intrusiven und hydrothermalen Ereignisse in diesem System.

Das Vorkommen weist mehr als 1.000 Meter vertikaler Kontinuität auf, mit mehreren Intrusivphasen, Episoden von Brekzien und Gangformationen, die auf eine dynamische und langlebige magmatisch-hydrothermale Evolution hinweisen, die wahrscheinlich von mehr als einem Porphyry-Zentrum beeinflusst wurde. Mocoa bleibt in alle Richtungen offen, und mehrere Satellitenziele im weiteren Landpaket unterstützen die Interpretation eines distriktweiten Mineralisierungssystems.

Die Mineralressourcenschätzung¹ für Mocoa umfasst vermutete Ressourcen von 12,7 Milliarden Pfund Kupferäquivalent (CuEq*) mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,51 % CuEq*, einschließlich 7,7 Milliarden Pfund Kupfer mit 0,31 % Cu und 1 Milliarde Pfund Molybdän mit 0,039 % Mo, in 1.120 Millionen Tonnen (Mt).

1 Weitere Informationen finden Sie im technischen Bericht gemäß NI 43-101 mit dem Titel: Technical Report and Updated Mineral Resource Estimate for The Mocoa Project, Putumayo Department, Colombia, dated January 8, 2026, prepared by Michael Dufresne (P.Geo, P.Geol, MSc), Warren Black (MSc, P.Geo), Kevin Hon (BSc, P.Geo) and Chester de Leon (P.Eng), with an effective date of December 23, 2025.

Über Copper Giant

Copper Giant Resources Corp. ist ein Teil der Fiore Group, einer privaten und gut etablierten kanadischen Organisation, die für den Aufbau erfolgreicher, einflussreicher Unternehmen im gesamten Rohstoffsektor bekannt ist. Copper Giant wurde mit dem einzigen Ziel gegründet, hochwertige Kupferprojekte über die Ressourcendefinition hinaus zu erschließen - verantwortungsbewusst, effizient und mit langfristig positiven Auswirkungen.

Das Unternehmen wird von einem außergewöhnlich erfahrenen Team geleitet, das einige der wenigen großen Kupferminen, die in den letzten zwei Jahrzehnten erschlossen wurden, erfolgreich von der Entdeckung bis zur Errichtung geführt hat.

Der derzeitige Schwerpunkt von Copper Giant liegt auf der Kupfer-Molybdän-Lagerstätte Mocoa im Süden Kolumbiens, die als eines der größten unerschlossenen Ressourcengebiete dieser Art in Nord- und Südamerika gilt. Jüngste Explorationserfolge haben ein entsprechendes Potenzial weit über die ursprüngliche Ausdehnung des Vorkommens hinaus aufgezeigt. Dadurch ist Mocoa zu einem aussichtsreichen Kandidaten mit Distriktpotenzial avanciert - und gilt als Katalysator für die Namensgebung und Entwicklung des Unternehmens.

Copper Giant wird von den Werten Respekt und Verantwortung getragen und ist der Good-Neighbor-Philosophie verpflichtet. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Wertschöpfung für alle Stakeholder zu schaffen und eine bedeutende Rolle in der globalen Energiewende zu spielen.

Weitere Informationen

Ian Harris, Chief Executive Officer [Copper Giant Resources Corp.](https://www.coppergiant.com)
harris@coppergiant.co
+1 303 956 2944

Tetiana Konstantynivska, Vice President Investor Relations
tk@coppergiant.co
+1 778 829 8455

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Alle darin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, einschließlich Aussagen zum Analyseergebnis der Bohrlöcher MD-058, MD-059 und MD-060, zum Ergebnis der aktuellen Strategie des Unternehmens zur Ressourcenerweiterung sowie zu anderen Aktivitäten und Errungenschaften des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: den Zeitplan und den Erfolg bei der Weiterentwicklung des Mocoa-Projekts sowie die Erweiterung der Ressourcenbasis von Mocoa, sind als zukunftsgerichtet anzusehen. Obwohl Copper Giant der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, sind die Aussagen nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen. Die eigentlichen Ergebnisse oder Entwicklungen könnten wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, beinhalten Marktpreise, Abbau- und Explorationserfolge, die Volatilität der Stammaktien des Unternehmens, die anhaltende Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen, die Ungewissheit von Reserven- und Ressourcenschätzungen, die Risiken, die mit dem Nichterreichen der Produktion verbunden sind, Verfahrens-, Genehmigungs- und Meldepflichten, Risiken im Zusammenhang mit der Betriebstätigkeit in Auslands- und Entwicklungsländern und der Einhaltung ausländischer Gesetze, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Änderungen ausländischer Gesetze und einer sich ändernden Bergbaupolitik und lokalen Eigentumsvorschriften in Kolumbien, die allgemeine Wirtschafts-, Markt-, politische oder Geschäftslage sowie behördliche und administrative Genehmigungen. Es gibt keine Gewissheit, dass sich solche Aussagen als richtig herausstellen werden. Den Lesern wird deshalb empfohlen, solche Ungewissheiten nur nach ihren eigenen Maßstäben zu bewerten. Copper Giant ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichten Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/729801--Copper-Giant--Erste-gerichtete-Abzweigbohrungen-uebertreffen-Ressourcenmodell-bei-Mocoa.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).